

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 289.

Mittwoch den 16. December 1868.

Erkenntnisse.

Mit dem Erkenntniffe des k. k. Ober-Landesgerichtes in Prag vom 9. November 1868 Z. 34877 ist die Weiterverbreitung der Nr. 36 der Zeitschrift „Svetozor“ ai 1868 anlässlich des unter dem Schlagworte „Rakousko“ vorkommenden Artikels wegen der in dem Artikel III des Gesetzes vom 17. December 1862 in den § 300 und 305 St. G. bezeichneten Vergehen der Aufwiegelung gegen die Landtagsversammlung, gegen die Organe der Regierung und Gutherzigung ungesetzlicher Handlungen verboten worden.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Erkenntniffe vom 19. November 1868 Z. 27485 das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 73 und 74 der periodischen Druckschrift „Narodni noviny“ vom 29. und 30. September 1868 wegen der darin anlässlich der Artikel „Tabor lidu na Zizkove“ dann „laboru lidu na Zizkove“ und „Pred nemekym kasinem“ enthaltenen Vergehen nach § 300 und 305 St. G. gemäß § 36 P. G. ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Erkenntniffe vom 19. November 1868, Z. 27299 das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 17 der periodischen Druckschrift „Narodni noviny“ vom 2. August 1868, wegen des darin anlässlich des Artikels: „Z Bochandance u Pardubic dne 30. cervence (Pozar,“ enthaltenen Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach Artikel IV des Gesetzes vom 17. December 1862, Nr. 8 R. G. Bl. ex 863 und § 300 St. G., dann des Vergehens gegen die Sicherheit der Ehre nach Artikel V des Gesetzes vom 17. December 1862 und § 488 und 491 St. G. gemäß § 36 P. G. ausgesprochen.

(464—3) Nr. 5192.

Edict.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß am 15. Jänner 1869, Vormittag von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte eine aus einer Untersuchung herrührende goldene Ankeruhr schweren Kalibers aus Nr. 3 Gold, auf die während der Edictalfrist Niemand ein Recht dargethan hat, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich veräußert und der Erlös gemäß § 358 St. P. O. an die Staatscasse abgegeben werden wird.

Rudolfswerth, 17. November 1868.

(476—2) Nr. 4614.

Kundmachung.

Der Landesausschuß findet auf Grundlage der Ermächtigung seitens des hohen Landtages zur

Hintangabe der Werkmeister-Arbeiten für den bevorstehenden Umbau des hiesigen Irrenhauses, sowie für die damit in Verbindung stehenden sonstigen Um- und Neubauten bei den Landeswohlthätigkeitsanstalten hiemit eine Concurrenzverhandlung auszusprechen.

Die ausgetobenen Arbeiten sind nach den Kostenvoranschlägen folgende:

- 1. Maurerarbeit mit . . . 22626 fl. 76 kr.
- 2. Steinmearbeit mit . . . 1043 " 23 "
- 3. Zimmermannsarbeit mit . . . 8526 " 04 "
- 4. Spenglerarbeit mit . . . 1559 " 36 "
- 5. Schlosserarbeit mit . . . 8972 " 94 "
- 6. Kupferschmiedarbeit mit . . . 197 " 80 "
- 7. Schieferdeckerarbeit mit . . . 807 " 80 "
- 8. Tischlerarbeit mit . . . 4787 " 84 "
- 9. Glaserarbeit mit . . . 527 " 79 "
- 10. Anstreicherarbeit mit . . . 1096 " 14 "
- 11. Hafnerarbeit mit . . . 182 " — "
- 12. Binderarbeit mit . . . 17 " 40 "

Jene, welche sich um die Ueberrahme dieser Arbeiten bewerben wollen, haben entweder ihre schriftlichen Offerte bis

22. December 1868,

Vormittags 10 Uhr, versiegelt beim Landesausschusse zu überreichen, oder aber ihre Anbote bei der auf eben diese Stunde anberaumten, in der landschaftlichen Kanzlei stattfindenden Licitationsverhandlung mündlich einzubringen.

Den Offerten ist ein Badium von 10 pCt. von dem für die betreffende Arbeit veranschlagten Kostenbetrage anzuschließen, und ein eben solches Badium haben auch die Licitanten vor Beginn der Licitation zu erlegen.

Dieses Badium kann in barem Gelde, oder in Laibacher Sparcassbücheln, oder in Staatspapieren nach dem Tagescourse bestehen.

Jeder Offerent oder Licitant hat ausdrücklich zu erklären, daß er sich den Unternehmungsbedingungen unterwirft, und hat zum Beweise dessen diese Bedingungen, welche sammt den Kostenüberschlägen und den Preisauszügen in der landschaftlichen Kanzlei zur Einsicht anfliegen, vor Beginn der Verhandlung zu unterschreiben.

Laibach, am 10. December 1868.

Vom krainischen Landesausschusse.

(468—3)

Nr. 10634.

Kundmachung.

In **Solloch** bei Laibach wird am 16. December d. J. ein k. k. Postamt in Wirksamkeit treten, welches sich sowohl mit der Brief- als auch mit der Fahrpost zu befassen hat.

Triest, am 27. November 1868.

K. k. Post-Direction.

(475—3)

Nr. 10100.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuer-Directions-Erlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Post-Nr.	Name	Charakter	Nr.	Steuer-rückstand fl. kr.	Anmerkung
1	Mois Schettina	Schuhmacher	442	6 77 1/2	pro 1868
2	Michael Zoder	Brunnenmacher	1096	5 67	" 1867
3	Maria Sirnig	Surrogat-Kaffeeshant	1189	6 77 1/2	" 1868
4	Johann Pfeifer	Anslochen	2078	6 77 1/2	" 1868
5	Blas Bellaverch	Handel mit altem Eisen	2143	3 77 1/2	" 1868
6	Johann Pregel	Kaffeefieder	2344	28 35 / 38 59	" 1867 / " 1868
7	Mathias Markovic	Gasthaus	2544	18 6	" 1868
8	Anna Saleta	Nähanstalt	2812	5 67 / 6 77 1/2	" 1867 / " 1868
9	Josefa Wernig	Schuhhandel	2932	2 67 / 6 77 1/2	" 1867 / " 1868
10	Apolonia Kusar	Greiserin	3155	3 77 1/2	" 1868
11	Josef Centazzo	Zuderbäder	3198	6 77 1/2	" 1868
12	Johann Gasarel	Gasthaus	3208	18 6	" 1868
13	Andreas Drobnic	Barbier	3424	6 77 1/2	" 1868
14	Josef Schobel	Rauchfanglehrer	3452	18 6	" 1868
15	Maria Camernit	Marchande de Modes	3479	18 6	" 1868

Stadtmagistrat Laibach, am 4. December 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 289.

(2733—1) Nr. 3537.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntem Aufenthaltes wo befindlichen Tabulargläubigern Herrn Josef Freiherrn von Erberg und Helena Fleischmann hiermit erinnert:

Es habe Anton Kastelic von Ferlach wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung mehrerer indebiten Tabularposten, sub praes. 5ten October 1868, Z. 3537, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 13. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Lenck von Jauchen als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde,

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

E. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten October 1868.

(3196—1) Nr. 1918.

Erinnerung

an Franz Klanenik, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Franz Klanenik von Karnervellach, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe die freiherrl. von Zois'sche Gewerkschaft Bauernburg wider denselben die Klage auf Bezahlung schuldiger 40 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c., sub praes. 18. September 1868, Z. 1918, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 hiergerichts angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Prettnner von Karnervellach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese

Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

E. k. Bezirksgericht Kronau, am 18ten September 1868.

(2791—1) Nr. 7158.

Erinnerung

an den Josef Sircel, unbekanntem Aufenthaltes, oder dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Josef Sircel, unbekanntem Aufenthaltes, oder dessen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Sircel von Dorneg wider dieselben die Klage auf Erfügung der Realität Urbars-Nr. 618 ad Herrschaft Adelsberg, sub praes. 19. September 1868, Z. 7158, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Urbanic von Dorneg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

E. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1868.

(3216—1) Nr. 10467.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 9ten September 1868, Z. 7527, wird bekannt gegeben, daß wegen resultatloser ersten Feilbietung am

9. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung der dem Lorenz Gelhar von Rodokendorf gehörigen Realitäten geschritten wird.

Gleichzeitig wird den Tabulargläubigern Johann, Anton, Margareth und Ursula Smerdu und rüchftlich deren Rechtsnachfolgern erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Anton Dektava von Rodokendorf als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

E. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. December 1868.

(3171-1) Nr. 4824.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Daß die in der Executionsfache des Herrn Alexander Münzel von Klagenfurt, durch Herrn Dr. Pfefferer in Laibach, gegen Matthäus Podjed von Mosche für Sebastian Erjchen von dort eingelegte Rubrik vom 9 October l. J., Z. 4037, wegen unbekanntes Aufenthaltes desselben dem Herrn Josef Sterger, k. k. Notar in Krainburg, als aufgestellten Curator ad actum zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. November 1868.

(3172-1) Nr. 4815.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Daß die in der Executionsfache der Maria Erjchen von Oberfeichting gegen Elisabeth Lebar von Straßisch für Maria und Katharina Lebar von Straßisch eingelegten Rubriken vom 2. November l. J., Z. 4405, wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem Herrn Josef Sterger, k. k. Notar in Krainburg, als aufgestellten Curator ad actum zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. November 1868.

(3173-1) Nr. 4883.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Daß die in der Executionsfache des Lorenz Marinschel von Strohain gegen Jakob Dolfer von dort für Johann Dolfer eingelegten Rubrik vom 28. September l. J., Z. 3708, wegen unbekanntes Aufenthaltes desselben dem Herrn Josef Sterger, k. k. Notar in Krainburg, als aufgestelltem Curator ad actum zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. November 1868.

(3164-1) Nr. 4612.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 25ten October 1868, Z. 3973, wird vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte bekannt gegeben, daß zu der auf den 1. December 1868 angeordneten Feilbietung der dem Herrn Georg Krieger in Laibach gehörigen zu Zajense liegenden Realitäten mit der darauf befindlichen Kunstmühle, kein Kauflustiger erschienen ist und daß nunmehr zu der zweiten auf den

7. Jänner 1869 angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten December 1868.

(3237-1) Nr. 23924.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Anna und Franz Lafner hiermit eröffnet:

Es habe Maria Sovič durch Dr. Rudolf gegen sie und die übrigen Miterben der am 26. Februar 1867 gestorbenen Johanna Samassa, sub praes. 27. Juni 1868, Z. 12647, die Klage auf Zahlung von 661 fl. 50 kr. c. s. c. eingebracht, und sei hierüber mit dem Bescheide vom 10. September d. J., Z. 17558, die Tagsetzung auf den

22. December 1868, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da ihr Aufenthalt diesem Gerichte nicht bekannt ist, ist ihnen Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum aufgestellt und ihm der bezügliche Bescheid zugestellt worden.

Dessen werden sie mit dem Bescheide verständigt, daß, im Falle sie zur Tagsetzung nicht selbst erscheinen oder einen Bevollmächtigten abordnen, die Rechts-

sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist, entschieden werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. December 1868.

(2975-3) Nr. 7516.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Anna Germ die executive Versteigerung der dem Josef Pirnat von Statenegg gehörigen, gerichtlich auf 806 fl. geschätzten Mühlen-Realität Rect.-Nr. 106½ ad Stauden in Kleinstatenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. December d. J., die zweite auf den 29. Jänner

und die dritte auf den 26. Februar l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 21. October 1868.

(2751-3) Nr. 3664/68..

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Josef Wogathej, von Skovine, Valentin Potozhnik, den mj. Josef Martinzhizh'schen Kindern, Josef Kregar und Maria Kregar, sämtlich unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Johann Bergant wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der, auf der Realität C.-Nr. 10 in Laibach Kapuziner-Vorstadt, Urb.-Nr. 53/alt ad Gut Ehrenau haftenden Sackposten, als:

1. des für Josef Wogathej intabulirten Schuldscheines vom 1. März 1828 per 450 fl. C.-M.;

2. des zu Gunsten des Valentin Potozhnik intabulirten Schuldscheines vom Juni 1828 per 21 fl. 40 kr.;

3. des für die mj. Josef Martinzhizh'schen Kinder haftenden Schuldscheines vom 19. November 1829 per 100 fl. C.-M.;

4. des für Josef Kregar intabulirten Schuldscheines vom 27. Februar 1832 per 100 fl. C.-M. und

5. der zu Gunsten der Maria Kregar haftenden Heiratsprüche aus dem Ehecontracte vom 19. Jänner 1809, sub praes. 25. September, Zahl 3664-3668, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

22. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. und resp. § 18 der allerhöchsten Entscheidung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Schuschnik von Laibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 29ten September 1868.

(3082-3) Nr. 6895.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Koretič von Vertače, durch Andreas Abram von Augustine, gegen Johann Stopar von Verble wegen aus dem Vergleich vom 26. August, Zahl 1932, schuldiger 65 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 413 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 410 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

23. December 1868 und 23. Jänner und 24. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 17. October 1868.

(3080-3) Nr. 5386.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Simončič von Oberjavenstein H.-Nr. 17 gegen die Joh. Simončič'sche Verlassmasse zu Händen des Curators Andreas Račić von Munkendorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 2. December 1864, Z. 3029, schuldiger 428 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Motritz sub Post-Nr. 612 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 365 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsetzungen auf den

22. December 1868, 23. Jänner und 24. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 13ten August 1868.

(3028-3) Nr. 1252.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekanntes Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Johann Udouzb von Obervodale wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Umschreibung plo. Ersetzung der Wiesparzelle Nr. 648 und Waldparzelle Nr. 649 der Steuergemeinde Terzice sub praes. 15. April 1868, Z. 1252, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

21. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Dorn von heil. Dreifaltigkeit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. September 1868.

(3131-3) Nr. 7441.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Anton Leban'schen Erben gegen Michael Milavec von Jezovca plo. 235 fl. 69 kr. c. s. c. laut Edicte vom 20. October 1868, Zahl 6737, auf den 24. November l. J. angeordnete zweite executive Realfeilbietung mit dem als abgehalten erklärt wurde, daß am

22. December l. J., Vormittags um 10 Uhr, die dritte Feilbietungstagsetzung abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 23ten November 1868.

(3122-3) Nr. 2173.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum h. ä. Edicte vom 22. October 1868, Z. 2173, wird bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungstagsetzung zur Veräußerung der dem Franz Scherel von Steinberg gehörigen Realität Rect.-Nr. 118, Urb.-Nr. 43 ad Gut Weinbüchel und R.-Nr. 101½ ad Grundbuch der Herrschaft Treffen pcto. l. f. Steuer und Grundentlastung kein Licitationslustiger erschienen war, und daß am

24. December d. J. zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 24ten November 1868.

(3024-3) Nr. 8017.

Reassumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des mj. Josef Hodnik durch die Vormünder Josefa Hodnik und Anton Tomšič von Feistritz gegen Georg Baša von Zossen Nr. 7 plo. 94 fl. 50 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 21. Februar 1867, Z. 995, bewilligte und sohin fixirte executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen, zu Zossen liegenden, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 10-18 vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

22. December 1868 und 22. Jänner und 23. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten October 1868.

(3027-3) Nr. 1251.

Erinnerung

an Mathias Rončina aus Sterlace und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird der Mathias Rončina aus Sterlace und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Michael Udovč junior von Drešnik H.-Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des im Grundbuche Oberradelstein sub Berg-Nr. 16 vorkommenden, zu Drešje, Steuergemeinde Gorjnavas gelegenen, aus der Parzellen-Nr. 1627 bestehenden Weingartens sub praes. 15. April 1868, Z. 1251, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

21. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Weiss von Radula als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. September 1868.

Nur noch 5 Tage

dauert der wirklich reelle Ausverkauf von Leinen- und Manufactur-Waaren bei Ignaz Köstler & Comp. aus Wien, Hauptplatz Nr. 236, neben der Giontini'schen Buchhandlung.

Um eine Auktion zu vermeiden, werden die noch vorhandenen Waaren um jeden nur möglichen Preis ausverkauft.

Verzeichniss der befindlichen Waaren.

- | | |
|---|--|
| <p>Nur noch 5 Tage!</p> <ul style="list-style-type: none"> 8 Stück englische Chiffons. 40 Duzend Sacktücher in Leinen und Battist. 6 Stück Bielefelder Leinen. 9 Stück Holländer Leinen. 11 Stück Herrnhuter-Leinwand. 18 Stück Hausleinwand. 13 Stück belgische Kronweben-Leinen in dreidrähtigen Fäden. 14 Duzend Handtücher. 20 Stück Kaffee- und Tafeltücher. 18 Stück farbige Bettzeuge. 10 Stück Tischgarnituren für 6 und 12 Personen. 6 Stück Cottonina. | <ul style="list-style-type: none"> 10 Stück Schürz- und Piqué-Barchente. 14 Stück glatte, weiße, blaue und melirte Barchente. 9 Stück quadrillirte und gestreifte Wiener Barchente. 18 Duzend Herren- und Damen-Hemden. 4 Stück Batmolles und Flanelle. 7 Duzend Herren-Unterhosen. 180 Ellen verschiedene Leinwandreste zu 4, 8 und 12 Ellen 3 Stück Leinwand, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breit, für Leintücher. Eine Partie Herren- und Damenhemden, Damen-Hosen, Corsetts und Röcke. Wollenstoffe für Damenkleider. 49 Stück Winter-Tücher und Winter-Shawls. |
|---|--|

Gratis: Käufer von 50 fl. erhalten ein Kleid von Wollenstoff gratis.

Das Verkaufsorte befindet sich am Hauptplatz Nr. 236 neben der Giontinischen Buchhandlung.

(3250)

Der Bevollmächtigte der Großhandlungsfirma

J. Köstler & Comp.
aus Wien.

Nur noch 5 Tage!

Gewölbe mit Wohnung,

geräumig, neu restaurirt, ist in der **Elefantengasse Nr. 13** zu vergeben. (3238-1)

Im Hause Nr. 13 am Hauptplatz

vis-à-vis der Hradeczkybrücke

werden gute

steierische Eigenbauweine

zu den billigsten Preisen ausgeschänkt, und wird um gütigen zahlreichen Zuspruch gebeten. (3222-3)

Dr. Pattison's Gichtwatte.

Die Besserung der Saluta ermöglichte eine Ermäßigung des Preises, wodurch nun diese Wohlthat Jedermann zugänglich geworden. Sie ist seit langen Jahren allgemein anerkannt als das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Leidenweh etc. Alle anderen Gichtwatten sind nur Nachahmungen und Fälschungen der Pattison'schen. In Paketen zu 70 kr. und halben zu 40 kr. zu haben in Laibach bei **M. J. Kraschowitz** „zur Brieftaube.“ (3138-2)

[3239]

Casino-Anzeige.

Den verehrten Mitgliedern des **Casinovereines** wird hiermit bekannt gegeben, daß **Donnerstag den 17. d. M.** durch Herrn Pfarrer **Otto Schack** die zweite populär-wissenschaftliche Vorlesung

„über die pädagogische Behandlung der Blinden und ihre sociale Stellung“

abgehalten wird.

Anfang präcise 5 Uhr Abends.

Laibach, am 16. December 1868.

Von der Casinovereins-Direction.

Anempfehlung.

Die A. Klebel's Specerei-Handlung

am Hauptplatze Nr. 262

empfiehlt ihr ganz neu assortirtes Lager aller gangbaren Sorten: **Zucker, Kaffee, Reis, Graupe, Speise- und Brenn-Oele**; dann **Jamaica-Rum, Liqueurs, in- und ausländische Weine, schwarzen und grünen Thee, marinirte Aal- und Thun-Fische, Hamburger Häringe, russischen Caviar und Sardinen, Tafel-Sardellen und Sardinen in Oel; Parmesan-, Ementhaler, Groyer-, Gorgonzola-, Strachino- und Quargel-Käse; eingelegte Gurken, Oliven, Kappern, Trüffel, französischen und Kremser Senf, dann Datteln, Feigen, Malagatrauben, Orangen, Limonien, Rosinen, Weinbeeren, Mandeln, Pignoli, Haselnüsse, gedörrtes Obst, Zwieback, Mandolat, Mohn, Schinken, Zungen, diverse Salami und Würste, Liqueur- und Chokoladen-Bonbons** nebst mehreren Sorten Delicatessen in bester Auswahl zu billigsten Preisen. Auswärtige Aufträge werden prompt und bestens besorgt. (3220-1)

Prinzessen-Wasser

von

August Renard in Paris.

Dieses rühmlichst bekannte Waschwasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische wieder, macht Gesicht, Hals und Hände blendend weiß, weich und zart, wirkt kühlend und erfrischend wie kein anderes Mittel, entfernt alle Hautausschläge, Sommerprossen und Falten, und erhält den Teint und eine zarte Haut bis in's späte Alter.

Dieses durch seine Solidität so beliebt gewordene Präparat ist allein echt zu haben per Flasche à 84 kr. ö. W. bei **Josef Karinger** und bei **A. J. Kraschowitz** in Laibach. (419-11)

Wilhelmsdorfer

Malz-Extract,

von Dr. J. Flor. Heller, F. F. Professor an der Wiener-Clinik, als allein echt erklärt und auf 4 Ausstellungen prämiirt dickflüssig, wird von den ersten Professoren und Aerzten zur Hebung der Ernährung bei jeder Art von Schwäche und insbesondere bei Brust-, Lungen- und Halsleiden angewendet.

(Preis pr. gr. Glas 75 kr., pr. kl. Glas 50 kr.)

Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und nicht verstopfend, insbesondere für Brustkrante und alle jene Leidenden, die den zehrenden und erhitzen Kaffee und Thee nicht vertragen. (Preis pr. 1/4 Paquet 40 kr., pr. 1/2 Paq. 80 kr.)

Zeugniß.

Bel Latinz im Zoler-Comitate, 5. Jänner 1866.

„Der gute Effect ihres Malz-Extractes ist jedenfalls nicht zu bezweifeln.“

Barbara Mentsik, Realitätenbesitzerin.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Rundschaftsplatz — und bei Herrn **Johann Perdan.**

Wilhelmsdorfer

Malzproducten-Fabrik. Hauptniederlage: Wien, Weibburgg. 31, Gartenbaugesellschaft.

Fest-Geschenke.

Das Buch der Pfannenswelt.

Eine botanische Reise um die Welt von D. Carl Müller.

Elegant geb. n. 6.90.

Bei **L. V. Kleinmayr & F. Bamberg.**

(317-11)

Fest-Geschenke.

(3156-2)

Nr. 20725.

Edict.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Mariana Starmann und dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Franz Konačar von Medno eröffnet, daß ihnen Herr Dr. Bongraz als Curator ad actum aufgestellt, und ihm die für sie ausgefertigten Beständigungsrußrißen von der angeordneten Feilbietung der im Grundbuche Görttschach sub Ref. Nr. 29, Fol. 293 vorkommenden dem Jakob Česnovar von Baše gehörigen Realität zugestellt worden sind. Laibach, am 27. October 1868.